

Meerschweinchen



Meerschweinchen kommen ursprünglich aus Südamerika (Anden) und zählen zu den ältesten Haustieren der Menschheit. Sie werden mit 2-6 Wochen geschlechtsreif (Männchen früher als Weibchen) und bringen nach ca 68 Tagen bis zu 7 (meist 2-4) Junge auf die Welt. Die Lebenserwartung liegt bei 6-8 Jahren.

Grundbedürfnisse Haltung:

Sozialkontakt

Sippentiere (mind. 2 Tiere nach Tierschutzgesetz)

Nagetiere

Fluchttiere



Fütterung:

Verdauungstrakt ist an karges Futter angepasst (Herkunft Anden: steppenartiges Berggebiet)!

→ Heu ad libitum am besten grobes (= immer frisches Heu im Überfluss zur Verfügung/ soviel sie möchten)

→ Wasser ad libitum

Grünfutter 2x täglich

→ Strukturiertes Grünfutter (z.B. Gras, Löwenzahn, Petersilie, Dill, andere Kräuter etc.)

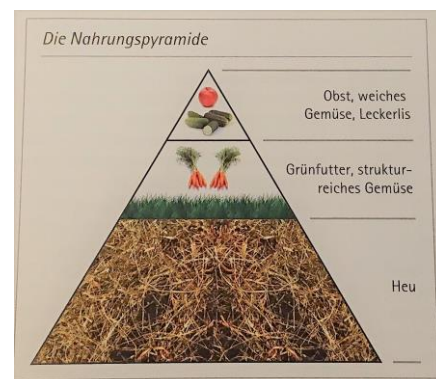
→ Salate (z.B. Ruccola, Feldsalat, Endivie etc.)

→ Gemüse (z.B. Peperoni, Gurke, Fenchel, Karotte, Tomate, Sellerie etc.)

→ Obst (z.B. Apfel, Birne, Banane, Weintraube, Melone etc.)

Pelletiertes Alleinfutter: max. 1 EL/kg Körpergewicht pro Tag

Pelletiertes Futter ist dem herkömmlichen Körnerfutter vorzuziehen, da es nicht selektioniert gefressen wird.



Wichtig und Besonders:

- Stopfdarm, das heisst es muss immer Futter aufgenommen werden, ansonsten steht die ganze Verdauung still!
- langsamer Futterwechsel
- kein trockenes Brot füttern (es fördert den Zahnabrieb nicht)!! Es macht dick und Zähne werden dadurch nicht abgenützt! Dafür geeignet sind Äste wie z.B. Haselnuss, Weide, Eiche, Esche, Linde, Birke, Kirsche o.a. Kernobst, Tanne.
- Können Vitamin C nicht selber synthetisieren - Fressen Blinddarmkot oder muss durch Futter oder Vitamintropfen aufgenommen werden (160mg/kg/Tag)
- Zähne wachsen ein lebenslang, etwa 2mm/Woche
- Nicht zu Calciumreiches Futter, kann nicht reguliert werden und reichert sich im Urin an = Uringries/Steine

Haltungsformen:

Gruppenhaltung:

Mindestens 2 Tiere, besser sind 3 oder mehr!

Mindestmasse: 0.5m² / Tier, mindestens jedoch 2m²

Bei Innenkäfighaltung ist eine gut zu reinigende Glas-/Plexiglaswanne einem Käfig vorzuziehen (Wände mind. 30cm hoch).

Aussenhaltung Der Stall muss isoliert sein, ein- und ausbruchsicher.

Temperatur 20-22°C

Meerschweine sind winterhart: Aussenhaltung ist nach Gewöhnung das ganze Jahr möglich!

Auf genügend Rückzugsmöglichkeiten ist zu achten (Häuschen ect.)

Einrichtungen:

Einstreu: staubfreies Sägemehl, Heu, besser wäre kein Stroh, da dies häufig zu Augenverletzungen führt!

Inventar: Käfiginventar soll aus Holz bestehen, Futternäpfe aus Keramik oder Ton. Möglichst kein Plastik!

Standort: hell, ruhig, zugfrei

Bei Wohnungshaltung keine direkte Sonneneinstrahlung!

Pflege:

- Krallen müssen zwischendurch kontrolliert werden und allenfalls gekürzt.
- Das Fell muss vor allem bei Langhaar Meerschweinchen gekämmt und frisiert werden
- Zähne müssen ca. 1x wöchentlich kontrolliert werden auf Länge, Fehlstellungen ec. (Vorne, Schneidezähne)
- Das Gewicht sollte regelmässig gemessen und aufgeschrieben werden um möglich Gewichtsabnahmen frühzeitig zu erkennen (am besten mit einer Küchenwaage oder ähnlichem)
- An Ohren & Augen muss nichts gemacht werden, sofern keine speziellen Erkrankungen ec. vorliegen
- Der After sollte regelmässig auf Verunreinigungen überprüft und allenfalls gereinigt werden



gesunde Schneidezähne

AUF EINEN BLICK

Anatomie und Sinne

Anatomie und Sinne

Zähne
Zeit lebenslang wachsen die Zähne – die Backenzähne in einer Woche sogar bis zu 1,5 mm. Einfach zu rechnen, wie lang die Zähne nach zwei Jahren wären, wenn sie nicht durch hartes Nagematerial, wie z. B. Zweige, abgenutzt werden.

Zunge
Viele Aufgaben erfüllt die Zunge. Sie dient der Nahrungsbearbeitung, hilft beim Schlucken und beim Säubern, und sie besitzt eine stattliche Anzahl Geschmacksknospen. Meerschweinchen bevorzugen leicht Süßes, aber nicht allzu Süßes. Bitteres mögen sie nicht.

Augen
Seitlich am Kopf sitzen die Augen. Vorteil: Feinde können sich nicht unbemerkt von hinten nähern. Der Preis dafür: Das räumliche Sehen ist nicht sehr gut. Meerschweinchen sehen die Welt vermutlich so bunt wie wir.

Nase
Der Geruch spielt im Leben eines Meerschweinchens eine große Rolle. Er dient der Verständigung und dem Erkennen von Artgenossen. Ein Meerschweinchen lernt, Sie an Ihrem persönlichen Geruch zu erkennen, daher sollten Ihre Hände beispielsweise nicht nach Parfüm, Putzmittel oder Hund riechen. Rund um das Mäulchen sind die Tasthaare angeordnet, die besonders in der Dunkelheit sehr nützlich sind. Sie helfen dem Tier, sich im Raum zu orientieren. Stößt es mit seinen Tasthaaren an, bekommt es so die nötige Information.

Pfoten
Die Vorderbeine besitzen vier und die Hinterbeine drei Zehen. An den Ballen der Füße haben Meerschweinchen Schweiß- und Talgdrüsen. Die Krallen müssen sich auf hartem Boden abnutzen können. Zu lange Krallen sollten – am besten – vom Tierarzt gekürzt werden, denn sie können beim Laufen Schmerzen verursachen.

Fell
Wildmeerschweinchen haben ein unscheinbares graubraunes Haarkleid. Das ist in der Natur für die Tiere wichtig, damit sie ihren zahlreichen Feinden möglichst nicht auffallen. Unsere heutigen Hausmeerschweinchen dagegen gibt es inzwischen in vielen verschiedenen Farben, Haarlängen und -strukturen.

Ohren
Meerschweinchen hören sehr gut. Sie erkennen sich an individuellen Lauten. Gurrend und plappernd halten sie Kontakt untereinander. Besonders empfindlich reagieren die Tiere jedoch auf Lärm mit hochfrequenten Tönen.

10

11